



# Tischer Fahrzeugbau hat deutschen Markt gut im Griff

In dem Waldmünchner Unternehmen werden in Handarbeit Lkw in Abschlepp- und Bergefahrzeuge verwandelt. Der Marktanteil des mittelständischen Betriebs liegt in der Bundesrepublik bei stolzen 65 Prozent.

Die hohe Qualität und die lange Lebensdauer der Tischer-Produkte machen sich bezahlt.

■ Werner Eichenseher, geschäftsführender Gesellschafter der Tischer Fahrzeugbau GmbH, ist zufrieden: „Unsere Auftragsbücher sind voll!“ Eben erst wurde ein Großauftrag abgeschlossen. 60 Fahrzeuge wurden in den Irak und nach Abu Dhabi ausgeliefert. Vor zwei Jahren hatte der Münchner Unternehmer, der in der weiß-blauen Landeshauptstadt die größte Abschlepp- und Bergungsdienst-Firma in Bayern leitet, die Geschicke des Oberpfälzer Betriebs übernommen. Das im Jahr 1988 von Axel Teicher aus der Taufe gehobene Unternehmen musste Insolvenz anmelden. Eichenseher rettete den Betrieb vor dem endgültigen Aus. „Ich war von den Produkten und dem Know-how überzeugt“, erzählt er. Und er sollte recht behalten: Die Umsatzkurve steigt seitdem wieder stetig an. Sogar die Zahl der Beschäftigten konnte von 27 auf 39 erhöht werden.

## Spezialaufbauten werden in Handarbeit hergestellt

In dem Unternehmen, das im Oktober 2007 im Waldmünchner Gewerbepark eine neue Produktionsstätte bezogen hat, werden quasi in Handarbeit Lkw in Abschlepp- und Bergefahrzeuge umgewandelt. Tischer war das erste Unternehmen in der Branche, das serienmäßig Hilfs- und Kipprahmen und sämtliche Anbauteile seiner Aufbauten in einer feuerverzinkten

Version angeboten hat und bei dem die Plattformen und Aufbauten aus Edelstahl oder Aluminium gefertigt wurden. Die hohe Qualität und die lange Lebensdauer der Tischer-Produkte machen sich bezahlt. Der Marktanteil in Deutschland beträgt immerhin stolze 65 Prozent. Zwölf Prozent des Umsatzes wird innerhalb der Europäischen Union generiert. Rund 30 Prozent der Spezialfahrzeuge treten ihre lange Reise in den Nahen Osten an. Vier Fahrzeuge verlassen pro Woche das Waldmünchner Firmenareal. Die Lieferzeiten belaufen sich auf zwei bis drei Monate.

## Praxiserfahrung fließt in die Produktentwicklung ein

In der 6.000 Quadratmeter großen Firmenzentrale wird kontinuierlich weitergetüftelt. Erfahrungen aus der Praxis, die Eichenseher etwa aus seinem Abschleppdienst-Unternehmen mit einfließen lassen kann, helfen bei der Produktentwicklung. „Dadurch, dass wir alles selber herstellen, können wir neue Ideen gleich umsetzen“, betont der Geschäftsführer. Beispielweise werden jetzt Zusatzstützen, die bei den Nahost-Fahrzeugen fast schon serienmäßig installiert werden, auch an die Abschleppbrummis, die für den deutschen Markt bestimmt sind, montiert. „Damit wollen wir verhindern, dass gerade im Winter der Lkw beim Aufladen oder Bergen wegrutscht.“

**Tischer-Fahrzeugbau GmbH**

Gewerbepark 1  
93449 Waldmünchen

**Telefon:** +49 (0)9972 / 3003 0  
**Fax:** +49 (0)9972 / 3003 200  
**Mail:** info@tischer-fahrzeugbau.de  
**Web:** www.tischer-fahrzeugbau.de



Die Handarbeit, die in Waldmünchen geleistet wird, hat noch einen dicken Vorteil, den die Kunden zu schätzen wissen. „Wir können Vorschläge, Ideen oder Wünsche unserer Auftraggeber sofort realisieren“, so Eichenseher. Dazu braucht es aber eine Mannschaft, die an einem Strang zieht. Und die steht dem Tischer-Chef auch zur Verfügung: „Wir haben gute Leute, die nicht auf die Uhr schauen, wenn ein Auftrag noch schnell abgewickelt werden muss.“ Und Eichenseher lässt seine Mannschaft etwa in Form von Bonuszahlungen und Prämien am Firmenerfolg teilhaben. Auch sonst ist er um ein gutes Arbeitsklima bemüht. Weihnachtsfeiern oder Spanferkelessen stärken den Zusammenhalt. Kein rasantes, aber ein kontinuierliches Wachstum, das peilt Werner Eichenseher für die Zukunft an. „Wir werden uns bei der Zahl der Mitarbeiter dauerhaft bei 40 einpendeln“, macht er deutlich. Und er will noch stärker in Italien und Frankreich Fuß fassen. In diesen beiden Ländern haben die stärksten Mitbewerber der Waldmünchner ihren Sitz. „Aufgrund unserer hohen Qualität haben wir dort gute Chancen, uns Marktanteile zu sichern.“

### Eckdaten

- » Branche: Spezialfahrzeugbau
- » Geschäftsführer: Werner Eichenseher
- » Mitarbeiter: 39
- » Unternehmensgründung: 1988 von Axel Tischer



„Ich habe, als ich mich vor zwei Jahren bereit erklärt hatte, das Unternehmen zu übernehmen, nur jeden denkbaren politischen Rückhalt auf kommunaler und Landkreis-Ebene erfahren. In einer Großstadt wie München hätte ich wohl kaum mit so einer breiten Unterstützung von Seiten der Politik rechnen können.“

**Werner Eichenseher**  
*Geschäftsführer*

Bis zu vier Spezial-Lkw verlassen pro Woche den Betrieb in Waldmünchen.

